

Dessau-Roßlau auf dem Weg zum elektronischen Langzeitarchiv



Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau bemüht sich seit Jahren um eine Lösung für die elektronische Archivierung. Bereits 2015 wurde im Grundsatz entschieden, nicht an einer eigenen Insellösung zu arbeiten, sondern nach Möglichkeit an einer Gesamtlösung für das Land teilzunehmen. Diese Lösung bietet sich jetzt mit der Magazinpartnerschaft im DAN.

Wir alle wissen und erleben es, dass Informationen immer häufiger ausschließlich in elektronischer Form vorliegen. Die Digitalisierung schafft eine beinahe unerschöpfliche Quelle an Informationen und eröffnet immer neue, schnellere und bessere Möglichkeiten des Zugriffs auf das gemeinsame Wissen unserer Gesellschaft. Auf der anderen Seite birgt die Digitalisierung zugleich die Gefahr des Verlustes schon vorhandenen Wissens in sich. Denn ebenso rasch, wie neue Techniken und Speicherformate entwickelt werden, verlieren digitale Objekte die Voraussetzung ihrer dauerhaften Nutzbarkeit. Ständig wachsende Datenmengen und die rasante technische Entwicklung erfordern die Erarbeitung von nachhaltigen Methoden und Techniken, welche die dauernde Erhaltung und den langfristigen Zugriff auf elektronische Dokumente, speziell auf die sogenannten born digitals, ermöglichen. Auf der Basis dieser Erkenntnis wird auch und gerade in den Archiven und unter den Archivaren seit vielen Jahren um Erfolg versprechende Wege und tragfähige Lösungen für diese grundlegende Aufgabe gerungen. Die Dimensionen sind gewaltig.

Schon 2015 konnte das Stadtarchiv Dessau-Roßlau in einer gemeinsam mit der IT-Abteilung durchgeführten Untersuchung der damals 236 in der Stadt eingesetzten elektronischen Fachverfahren und Bearbeitungssysteme 22 Fachverfahren als potentiell archivwürdig identifizieren und bei 83 Verfahren eine wahrscheinliche oder teilweise Archivwürdigkeit feststellen.

Digitale Archivierung als gemeinsame Herausforderung

Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau hat sich bereits damals im Konsens mit der für die IT und die Schriftgutorganisation zuständigen Dezernentin dazu entschieden, auf die Entwicklung einer eigenen Lösung für die elektronische Langzeitarchivierung zu verzichten und sich stattdessen nach Möglichkeit einer gemeinsamen landesweiten Lösung anzuschließen. Dieser Entscheidung lagen die Ergebnisse einer Beratung am 17. Juni 2015 in Magdeburg zugrunde, bei der auf

Einladung des Ministeriums für Inneres und Sport unseres Landes die grundlegenden Weichen für diesen gemeinsamen Weg gelegt wurden.

Am 14. Dezember 2018 ist das Elektronische Landesarchiv Sachsen-Anhalt im DAN-Verbund in den Produktivbetrieb gegangen. Es ist sehr zu begrüßen, dass sich Sachsen-Anhalt diesem im Wesentlichen von Landesarchiven und damit der öffentlichen Hand getragenen Verbund angeschlossen hat, dessen Kooperationspartner nicht nur auf konzeptioneller Ebene eng zusammenarbeiten und sich dabei an nationalen und internationalen Standards orientieren, sondern auch Magazinpartnerschaften weiterer öffentlicher Partner zu günstigen Bedingungen zulassen. Nur ein solcher Weg der Kooperation und Integration möglichst vieler Partner wird auf Dauer erfolgreich sein.

Vorbereitungen für eine Magazinpartnerschaft im DAN

Das Stadtarchiv Dessau-Roßlau bemüht sich derzeit darum, möglichst schnell die finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen für den Abschluss der Vereinbarungen zur Aufnahme als Magazinpartner des Landesarchivs in das DAN zu schaffen. Eine Beschlussvorlage hierfür ist bereits in der Ämterabstimmung. Für das Stadtarchiv ist es vor dem Hintergrund allgemein sehr knapper Mittel aber nicht einfach, die notwendige Unterstützung innerhalb der Verwaltung, bei der Verwaltungsspitze und in den Gremien zu erlangen, denn bei der Meisterung der elektronischen Langzeitarchivierung handelt es sich zwar um eine Pflichtaufgabe, die aber auch neue Handlungsfelder schafft, für die zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen bereitgestellt werden müssen. Es überwiegt aber der Optimismus, dass die Überzeugungsarbeit des Stadtarchivs gelingt. Schließlich haben wir sehr gewichtige Argumente dafür, dass eine Magazinpartnerschaft im DAN in vielerlei Hinsicht die einzige schnell und kostengünstig umsetzbare Lösung für die elektronische Langzeitarchivierung in unserer Stadtverwaltung darstellt.

Frank Kreißler